

# Externes Mikrofon am Ipad Pro mit USB-C?

**Beitrag von „wieder\_da“ vom 5. Januar 2021 21:04**

Hallo zusammen,

ich habe ein USB-Mikro und Adapter zum Anschließen an die Buchse des Ipad Pro. Kann ich so ein Mikro anschließen und anstelle des internen Mikros nutzen?

Konkret geht es mir um Apps wie Vittle und Explain Everything, wo man den Bildschirm mitschneidet und ggf. auch die Stimme. Mein Blue Yeti ist zum einen hochwertiger als das interne Mikrofon und zum anderen stören mich die Geräusche, die beim Bewegen/Berühren des Ipads und beim Schreiben/Zeichnen aufgenommen werden.

Bisher nimmt Vittle aber weiter mit dem internen Mikro auf, auch wenn das Yeti angeschlossen ist. Hinbekommen habe ich das mit einem externen Mikro bisher nur bei meinem früheren Ipad mit Lightning-Anschluss und ich meine, dass es damals auch nur in einer App ging, die vom Hersteller des Mikros (Shure) war.

---

**Beitrag von „benminor7“ vom 5. Januar 2021 22:27**

Hallo,

es gibt wohl Apps, die grundsätzlich nicht mit extern angeschlossenen Mikrofonen funktionieren (z.B. auch Book Creator). Ich habe selbst an einem iPad Air 4 (USB-C) ein Blue Yeti Nano zum Laufen bekommen. Komischerweise funktionierte es jedoch nur mit dem "Original-USB-Kabel".

Eine gute Möglichkeit zu testen, ob das angeschlossene, externe Mikrofon (generell) erkannt wird, ist die Apple eigene App Garageband. Die schaltet nämlich automatisch auf das (erkannte) externe Mikrofon. Das Blue Yeti hat ja auch nen "Mute" Knopf, so dass du dort direkt testen kannst, ob dies erkannt wurde (sprich "mute" eingestellt --> beim Sprechen kein Eingangspegel --> Blue Yeti wird verwendet).

Falls das Mikrofon dann in anderen Apps nicht benutzt/erkannt wird, unterstützen diese das m.W.n. nicht (es sei denn es gäbe innerhalb der App die Möglichkeit, die input Quelle auszuwählen).

## **Beitrag von „wieder\_da“ vom 6. Januar 2021 21:23**

Oh das war ein guter Tipp mit Garageband, danke! Es funktioniert dort, scheint also ein Problem der App Vittle zu sein bzw. halt eine Möglichkeit, die dort fehlt ...

In Explain Everything geht es prinzipiell, allerdings mit viel Rauschen und einem Piepton, was ich beides am PC mit demselben Mikro nicht habe ...